



#notiTSen aus Berlin von Thomas Sattelberger MdB (02/2019 / 34)

Wochenrückblick auf 28. Januar bis 3. Februar
2019

WAS ich von Schlammschlachten vor der
Aufstellung halte
WIE zickig Ralph Brinkhaus meine Plenarrede
kommentiert hat
WARUM Klimarettung oft Umerziehungs-
Deckmäntelchen ist
WESHALB es mir im Ausschuss erstmals Spaß
gemacht hat
WELCHE parteiübergreifende Idee mir durch
den Kopf geht
WANN ich diese Woche umfiel (und wer Schuld
trägt)

MONTAG

Grübelnd zum Europa-Parteitag meiner **FDP** auf
dem Weg nach Berlin. War wegen einer
wichtigen privaten Verpflichtung gestern in
Berlin nicht dabei. Das für die **FDP**
Bayern betrübliche Ergebnis bei der
Listenaufstellung lässt mich nicht los. Zwei
Herzen schlagen in meiner Brust. Einerseits
freue ich mich über Platz 1 für FDP-
Generalsekretärin **Nicola Beer**. Und ich denke
daran, wie souverän **Katja Hessel** wieder den
Parteitag geleitet hat.

Auf der anderen Seite **Nadja Hirsch**,
bayerische Parteifreundin und MdEP, der die
Delegierten das Vertrauen für einen
aussichtsreichen Listenplatz nicht mehr

geschenkt haben. Der von mir sehr geschätzte **Phil Hackemann** als erster Bayer nun auf Platz 11. Atme durch. Mache kein Hehl daraus, dass ich **Schlamm Schlachten** nicht schätze, über die Medien und vor Listenaufstellungen erst recht nicht. Wir haben früher in den Unternehmen auch viel gestritten: um Richtung, Tempo, Haltung. Aber gute Unternehmen tragen das intern aus und halten dann zusammen - Ausnahme: **Jürgen Schrempp** bei Daimler.



Im Berliner Büro begrüße ich unseren neuen Hospitanten, den Dual Studierenden Lukas Klement. Dann Besuch aus Schleswig-Holstein. Tausche mich aus mit **Christopher Vogt**, dem FDP-Fraktionsvorsitzenden im **Kieler Landtag**, und der bildungspolitischen Fraktionssprecherin **Anita Klahn**. Vereinbaren gute Zusammenarbeit. **Anita Klahn** ist zu meiner großen Freude nicht nur eine Verfechterin erstklassiger **MINT-Bildung**, sondern kämpft auch mit Verve für **Chancengleichheit** zwischen Frau und Mann (und dies nicht nur außerhalb der Partei).

Dann intensive Arbeit an meinen beiden **Plenarreden** diese Woche. Werde Donnerstagabend meinen Antrag auf Gründung einer **Deutschen Transferringemeinschaft** begründen. Wir brauchen eine unbürokratische und wendige **Innovationsbrücke** zwischen stark anwendungsorientierten Hochschulen sowie Mittelstand, Kommunen, Zivilgesellschaft. Bei diesem **Wissenstransfer** geht es nicht nur um **technologische Innovation**, sondern auch um soziale. Gute Opposition schlägt eben kühne Würfe vor!

Freitagmorgen kommt die zweite Rede: Plane den berechtigten Veriss der sogenannten **Hightech-Strategie** der Bundesregierung. Videos beider Reden hängen unten an.

Mein Büroleiter Jan und ich hatten am Wochenende bereits die ersten Skizzen verfasst. Nun trage ich sie dem Team vor. In gesunder Lautstärke, so kann durch die Mauer auch das Nachbarbüro mithören. Allerdings

kommen von dort nie Verbesserungsvorschläge (warum nicht, **Andrew Ullmann**?). Feedback ist Frühstück für Champions. Freue mich, dass auch Lukas Klement sofort beherzte Optimierungs-Ideen hat.



DIENSTAG

Früher Kaffee mit **Consulting-Masterminds**. Heute Austausch über Transformationsfragen in der Wirtschaft und Beraterskandal im Verteidigungsministerium.

Dann **Arbeitsgruppe Bildung**. Wir proben zum ersten Mal die neue Arbeitsteilung. **Jens Brandenburg** leitet die fraktionsinterne AG, ich bin Fraktionssprecher. Elegant und mit hohem Tempo führt uns Jens durch die Formalien. So haben wir Zeit, über Jens' Grundzüge eines zweiten Bildungssystems für das **lebenslange Lernen** zu debattieren. SPD und Union werden sich die Augen reiben, wenn sie unseren Vorschlag sehen.

15 Uhr Fraktionssitzung. **Christian Lindner** berichtet über die schwierige Vermittlungsausschuss-Arbeit zum **Digitalpakt Schule**. Die GroKo versucht, vor dem Hintergrund des Widerstands der Länder die von FDP und Grünen hineinverhandelten signifikanten Qualitätsverbesserungen wieder auszuhebeln. Nicht mit uns!

Und wir diskutieren über die Ergebnisse der **Kohlekommission**. Es wird immer wieder deutlich: Erst der überhastete Atom-Ausstieg hat zur **Renaissance von Stein- und Braunkohle** geführt. Weshalb Deutschland dann seine überehrgeizigen **Klimaziele** verfehlte. Und jetzt vernichtet dieses Land in einem klimapolitischen Alleingang ohnegleichen weitere **Technologie-Infrastruktur** samt Arbeitsplätzen. Bislang schon leidende Regionen unterwirft das dem zusätzlichen Sog eines übereilten Strukturwandels.

Klimarettung ist für künftige Generationen überlebenswichtig! Aber es gibt zu viele, die grüne Klimapolitik als Deckmäntelchen dirigistischer **Umerziehungspolitik** begreifen. Der **VeggieDay** hat System. Zudem findet die GroKo selbst keine klaren Antworten und hängt sich deshalb an den Rockzipfel von **Robert**

Habeck und Annalena Baerbock. Wer in Deutschland wie die Grünen einen naiven **Kulturkampf** gegen das Auto führt, sollte wenigstens die Konsequenzen kennen für die eigene Volkswirtschaft und damit für das persönliche Schicksal von hunderttausenden Menschen. Mit ähnlichem Halbwissen schlitterte Großbritannien in seine Brexit-Entscheidung. **Leitbranchen** lassen sich nicht austauschen wie Unterhosen!

Nach der Fraktionssitzung zur **Konrad-Adenauer-Stiftung**. Nehme an Panel teil über kulturelle Vielfalt in Unternehmen. Was die Gesellschaft von denen lernen könne, fragen die Veranstalter. Wir diskutierten vor allem über **Flüchtlinge und Merks Grenzöffnung 2015**. Schade. Wichtiger als die **Vergangenheitsbewältigung** der **CDU** wäre nämlich, wie wir mit den Millionen ungelerten Arbeitskräften mit Migrationshintergrund umgehen. Zudem zeigt die jüngste **Inter-Nationales-Befragung** unter hochqualifizierten Expatriats hierzulande problematische Werte für Deutschlands **Willkommenskultur**. Davon abgesehen: Firmen sind in dieser Frage nicht unbedingt die Vorreiter. Die Wirtschaft kann im Umgang mit kultureller Vielfalt noch eine Menge lernen. Äußere mich gewohnt klar.



MITTWOCH

Früh im Café Einstein Unter den Linden
Gespräch mit **Roland Jahn** über Aufgaben und Herausforderungen seiner Stasi-Unterlagen-Behörde. Guter Mann.

Dann flugs in den Ausschuss. Ich berichterstatte zum Nationalen Bildungsbericht. Erst steht der hochqualifizierter Experte **Professor Dr. Kai Maaz** präzise Rede und Antwort. Dann kann ich mir Staatssekretär **Thomas Rachel** zur Brust nehmen. Erfreuliche Sitzung heute! Ich frage Rachel, wieso die Bundesregierung seit über

zehn Jahren verspricht, die Zahl der **Schulabbrecher** zu reduzieren, das Ziel aber weit verfehlt. Er reagiert betroffen, das Thema lässt ihn nicht kalt. Aber eine Lösung hat er nicht. Ich merke zudem an, dass der Bildungsbericht die 7,5 Millionen funktionalen **Analphabeten** in Deutschland verschweigt. **Ernst Dieter Rossmann**, unser Ausschussvorsitzender, fordert das **BMBF** auf, dieses Thema im nächsten Bericht aufzubereiten.

Dann spurte ich zur **3. Berliner Transferkonferenz der Hochschulallianz** für den Mittelstand. Hier bin ich Beiratsvorsitzender (eines der wenigen Ehrenämter, die ich nach dem Sprung in die aktive Politik behalten habe).

Wir tagen in der **Landesvertretung Baden-Württemberg**, dem Schauplatz der gescheiterten **Jamaika-Verhandlungen**. Heute aber geht es um Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft. Die linken Flügel von Rot, Grün und Dunkelrot wollen gesellschaftliche Nützlichkeit und ökonomische Nutzung ja am liebsten aus der Debatte verbannen. Und die **Wissenschafts-Organisationen** sorgen sich, dass freie Forschung zunehmend unter **Verwertungsdruck** gerät. Wir brauchen schnelleren Transfer aber unbedingt als Grundlage für Innovationen: neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle, Prozesse.

Bis in den späten Abend diskutiere ich mit Akteuren aus Mittelstand und Hochschulen über meinen Antrag für eine **Deutsche Transfergemeinschaft**.



fdpbt
Deutscher Bundestag

Liked by **th_sattelberger** and 262 others

fdpbt Wir wollen, dass Erkenntnisse aus der #Wissenschaft nicht im Regal verstauben. Um genau das zu ändern, bringt @th_sattelberger gemeinsam mit @katjasuding, @nicola_beer, @jens.brandenburg und @brafdp diese Woche einen Antrag in den #Bundestag ein. 🍊

View all 8 comments

th_sattelberger 🍊👍

DONNERSTAG

Morgens im Plenum berührende **Gedenkstunde** für die **Opfer des Nationalsozialismus**. **Saul Friedländer** schildert uns als Hauptredner seine erschütternde Kindheit und Jugend. Erwähne mich an meine jugendlichen antifaschistischen Aktivitäten und Demonstrationen in Stuttgart gegen die NPD. Aber auch an die erschütternde Fernsehserie von 1979: "**Holocaust - Die Geschichte der Familie Weiss**". Frage mich, wie wir in kommenden Jahrzehnten eine **Mahnkultur** an die eigenen Schandtaten sicherstellen können. Es wird ohne Zeitzeugen immer schwerer werden, die Wachsamkeit zu schärfen. Deutschland muss das Existenzrecht Israels immer verteidigen.

Tagsüber namentliche Abstimmungen, Korrespondenz im Büro, Telefonate. Vor meiner Rede abends im Plenum zeige ich Steven das Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarebene. Meine Rede verschiebt sich auf 22 Uhr.

Nun also: **Deutsche Transfergemeinschaft!** Spannend, wie sich die **CDU/CSU** wie eine Ringelnatter windet. CDU-Mann **Andreas Steier** aus Trier will keine Transfergemeinschaft, sondern lieber "nachsteuern". Andere Unionsabgeordnete flüstern mir später zu, sie würden ja gerne, aber sie dürften nicht. Die **SPD** zeigt sich aufgeschlossen, hat sich aber schon in den **Koalitionsverhandlungen** hier nicht durchsetzen können. **Anna Christmann** unterstellt mir, ich wolle die freie Forschung einschnüren. Sie sollte mal mein Interview mit **Jan-Martin Wiarda** lesen (hängt unten an).



FREITAG

Gleich früh um 9 Uhr schon wieder im Plenum. Heute parlamentarische Prime Time. **Anja Karliczek** spricht über die **Hightech-Strategie** der Bundesregierung, ich entgegne. Mit immer grimmigerem Gesicht wohnt auch CDU/CSU-Fraktionschef **Ralph Brinkhaus** der Debatte bei. Als ich zum Schluss komme, ruft er empört, dies sei "mit die dümmste Rede" gewesen, die er im Plenum seit langem gehört habe - nachzulesen im Wortprotokoll. Getroffene Hunde bellen. Getroffene CDU/CSU-Spitzen schießen. Kann emotional ja verstehen, dass er **Anja Karliczek** ritterlich zur Seite steht. Wie lange das wohl noch gut geht?

Anna Christmann reagiert heute noch humorloser als gestern auf meine Rede. Im

Gegensatz zu **Manja Schüle**, der ich trotz einiger inhaltlicher Differenzen gerne zuhöre.

Kurzes Wrap-up der Woche im Büro. Bin sehr zufrieden. Team hat toll gearbeitet. Dann zum Lunch mit **Stefan Heumann** von der **Stiftung Neue Verantwortung**. Hatte Ende 2018 in meinen notiTSen darüber sinniert, dass viele meiner Gesprächspartner sich gerne politisch engagieren oder wenigstens diskutieren würden, aber mit Partei-Ideologien wenig anfangen können. Wir diskutieren mögliche **parteiübergreifende Ansätze**. Spannend. Ich liebe solche neuen Ufer!

Nachmittags Vorstandssitzung Förderverein **Bundesstiftung Magnus Hirschfeld**. Gute Diskussion über künftige Ausrichtung. Dann Rückflug nach München.

Steven, Sammy und ich gehen zum Italiener. Wie immer bedauert Sammy, dass er nur mitriechen, aber nicht mitschmecken darf. Er stimmt mir aber schließlich zu, dass er es dennoch recht gut hat als Mitglied der Familie Sattelberger.



SAMSTAG

wache ich mit so schweren Gliedern auf, dass ich zwar daran denke, Sammy auf eines seiner Schwabinger Häusl zu führen. Aber vollkommen vergesse, dass mein **Lieblingsfriseur** auf mich wartet. Nach einer zünftigen Weißwurst vollende ich bei einem guten Kaffee die **notiTSen** dieser Woche. Noch nicht wissend, dass Sammy mich am Sonntagmorgen mit solcher Verve durch den frischen Schnee ziehen wird, dass ich mich zweimal auf den **Hosenboden** lege.

Meine Plenarreden zur Deutschen Transfergemeinschaft sowie zur Hightech-Strategie der Bundesregierung



Mein Interview mit Jan-Martin Wiarda zur Transfergemeinschaft: "Mutige Politik bedeutet, das Vorhandene neu zu sortieren"

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).

Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort ABMELDEN genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Bitte hier klicken, wenn Sie meine #notiTSen aus Berlin nicht mehr erhalten möchten

Impressum

*Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin*